

Ehrenämter mit 4.500 Euro unterstützt Geld fließt in Sprachkurse, Fahrradreparaturen und Kinderbetreuung

Goslar/ cf. Seit 1983 setzt sich der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz für gemeinnützige Projekte und ehrenamtliche Arbeit ein. „Unsere erste Aktivität: Wir haben 7.777 Deutsche Mark auf dem Goslarer Altstadtfest gesammelt für die Aktion „Rettet das Breite Tor“, erinnert sich Peter Weihe, Schatzmeister des Fördervereins zurück. Bis heute hat der Verein 300 Projekte finanziell unterstützt, wobei 80 Prozent des Geldes in regionale Projekte fließen. In den Genuss solch einer Spende kamen am Montag gleich drei Goslarer Organisationen.

„Unsere Spenden gehen an soziale Einrichtungen, fließen aber auch in Kulturprojekte“, berichtete Peter Weihe am Montag in der Goslarer Freiwilligenagentur. Zusammen mit Sven Hoffmann, Präsident des Lions Clubs Goslar-Kaiserpfalz, und Fördervereinsvorsitzungsmitglied Detlef Mehl überbrachte er die frohen Botschaften den Empfängern, die sich riesig über die Beträge freuten.

Gute Sache für die Region

„Es ist immer etwas besonderes, wenn die Spende an Menschen und Institutionen verteilt werden, die man kennt und die man im Straßenbild wieder sieht. Es ist einfach eine gute Sache für die Region“, so der Lions-Präsident. Im vergangenen Jahr haben rund 33 aktive Mitglieder knapp 1.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, um Gelder zu sammeln, die für gemeinnützige, ehren-



Der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz hat tief in die Geldbörse gegriffen und übergab am Montag jeweils einen Spendenscheck an den Verein Leben in der Fremde, an das Immenröder Mütterzentrum und die Freiwilligenagentur Goslar. Alle drei Organisationen wissen schon, in was sie das Geld investieren wollen. Foto: Franz

amtliche und kulturelle Dienste eingesetzt werden.

Hauptnutznießer dieser Spendenaktionen ist die Goslarer Tafel, die 1996 auch durch den Lions Club Goslar-Kaiserpfalz gegründet wurde.

Diesmal wurden der Verein Leben in der Fremde mit 2.000 Euro, das Mütterzentrum Immenrode mit 1.500 Euro und die Freiwilligenagentur Goslar mit 1.000 Euro bedacht. Der Verein Leben in der Fremde möchte, laut Aussage der Vorsitzenden Susanne Ohse, das Geld für Deutschsprachkurse und Alphabetisierungskurse in-

vestieren, um Geflüchteten den Start in Goslar und Umgebung zu vereinfachen. Der Verein ist auf Spenden angewiesen, denn er arbeitet auf ehrenamtlicher Basis, um Integration umzusetzen.

Investition in Integration

Marion Bergholz und Beate Theermann von der Freiwilligenagentur haben gleich mehrere Ideen, wofür die gespendeten 1.000 Euro verwendet werden könnten.

„Wir bieten einen Kommunikationskurs und auch Deutsch-

kurse in Oker und Jürgenohl an. Außerdem planen wir wieder eine Aktion, bei der gebrauchte Fahrräder abgeholt, repariert und wieder verschenkt werden. 30 bis 50 Räder abholen und generalüberholen, das ist schon ein großer Aufwand, der auch mit hohen Fahrkosten verbunden ist.“ Aber auch einen Kurs zum Radfahrenlernen sei eine gute Idee, die man umsetzen könnte.

Mütterzentrum plant Neubau

Auch Ingrid Gröne, Vorsitzende des Mütterzentrums Im-

menrode, und ihre Stellvertreterin Monika Beushausen freuen sich sehr über den Geldsegen. „Eine Spende für das Ehrenamt ist immer eine gute Auszeichnung, die wir leider selten bekommen.“ Mit ihrer Unterkunft sind die Frauen nicht mehr zufrieden. Geplant sei ein eigenes Mehrgenerationenhaus. Doch der Immobilienmarkt in Immenrode gibt nicht viel her. Deshalb soll am besten ein Neubau her, der in drei bis vier Jahren geplant sei.

Der Verein kümmert sich nachmittags unter anderem um die Hortkinder, bekocht diese, betreiben auch gleichzeitig noch einen Second-Hand-Laden und spendet gebrauchte Kleidung an die Goslarer Tafel oder auch mal nach Haiti. Mit der Spende wollen sie einen Teil des Fonds wieder auffüllen, der bereits ziemlich erschöpft sei.

100 Jahre Lions Club

In diesem Jahr wird die Organisation Lions 100 Jahre alt. Von Kinder- und Jugendprojekten über die Unterstützung Sehbehinderter bis hin zu Ländern der Dritten Welt – die Lions engagieren sich mit 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen.

Der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz etwa betreibt auf dem Weihnachtsmarkt den „Baum der Hilfe“, veranstaltet Benefizkonzerte mit der Big Band der Bundeswehr und sammelt unter anderem Spenden im Rahmen der Veranstaltung „Klostergespräche“ im Großen Heiligen Kreuz.